

## Datenschutzkonforme WordPress-Seiten

Das Datenschutzgesetz sollte eingehalten werden, man braucht aber deswegen keine schlaflosen Nächte zu haben. Denn wo kein Kläger, da ist auch kein Richter. Lege für dich fest, wie weit du ein Risiko eingehen willst, oder ob du alles „richtige“ machen willst.

Was von aussen sichtbar ist:

- **Verschlüsselung.** Die Umleitung auf <https://> sollte erzwungen werden. Entweder kann das im Hosting eingestellt oder mit einem Plugin erledigt werden ([Really Simple SSL](#))
- **Datenschutzerklärung.** Jede Website braucht eine Datenschutzerklärung. Diese muss individuell und aktuell sein. Es gibt keine allgemein gültige Vorlagen, es helfen Datenschutz-Generatoren: [datenschutzpartner.ch](#) (kostenpflichtig und meine Empfehlung), [swissanwalt.ch](#) (kostenlos, für ganz einfache statische Seiten ohne EU-Bezug).
- **Impressum.** Was muss enthalten sein? Name, Adresse (kein Postfach) und E-Mail (Kontaktformular reicht nicht). Telefon ist in der Schweiz nicht obligatorisch, z. B. bei Shop empfehlenswert. Wenn vorhanden Handelsregister- und Mehrwertsteuer-Nummer.

Neuinstallation von WordPress:

- Alle Plugins löschen (je nach Hoster unterschiedlich), insbesondere Akismet und Jetpack. Als Alternative zu Jetpack bleibt nur, die benötigten Dienste als separate Dienste zu installieren.
- Das Häkchen bei den Avataren entfernen (Kommentare) oder das Plugin [Avatar Privacy](#) installieren.

Bei diesen Themen ist Aufmerksamkeit gefordert:

- Alles was eingebettet wird (YouTube, GoogleMaps, Social Media Inhalte etc.). Hier gehen die Daten direkt raus, ohne das die Besucher etwas anklicken müssen. Plugin YouTube: [WP YouTube Lyte](#), Teilen-Button: [Shariff Wrapper](#). Für Karten [OpenStreetMap](#) verwenden oder den Kartenausschnitt von Google Maps als Bild einfügen und verlinken. Achtung: „Quelle: Google Maps“ muss als Bildunterschrift dauerhaft sichtbar sein!
- Formulare: Nur die nötigsten Daten als Pflichtfeld einfordern, meistens ist das lediglich die E-Mail-Adresse. Unter dem Formular einen Satz anfügen: „Die Daten werden nur für die Beantwortung der Anfrage verwendet. Datenschutzerklärung (verlinken). Ein Häkchen zum Ankreuzen ist keine Pflicht. Formular-Plugins: [WPForms](#), [Gravity Forms](#). Unbedingt die Einstellungen prüfen, die Inhalte sollten auf dem eigenen Server bleiben.
- Newsletter: EU-Anbieter wählen, z. B. [Sendinblue](#). Double-Opt-In ist Pflicht. Bei der Anmeldung auch die Datenschutzerklärung verlinken und erwähnen, dass man sich jederzeit abmelden kann. [MailPoet](#) scheint die Mails vom Server aus zu verschicken.

- Google Analytics: Hinterfragen, ob wirklich notwendig. Zwingend IP-Adresse anonymisierten. Alternative: [Matomo](#).
- Cookie-Banner: Pflicht, wenn die Seite EU-Bezug hat und/oder Google Analytics installiert ist. Plugin: [Borlabs Cookie](#).
- Google Fonts: Die Schriftarten sollten wenn möglich lokal installiert werden. Wegen der Geschwindigkeit werden Google Fonts weiterhin verwendet, sie werden in der Datenschutzerklärung erwähnt.
- Allgemein Plugins immer zuerst prüfen, ob sie datenschutzkonform sind. Werden personenbezogene Daten in die USA versendet, sollten Alternativen gesucht werden.

Diese Liste ist nicht abschliessend.

Die Prüfung der Plugins und Tools braucht Zeit und Geduld. Auch bei EU-Anbieter ist zu checken, ob sie nicht Aufträge an US-Firmen abgeben, was wiederum nicht datenschutzkonform wäre. Mit EU-Firmen müssten Auftragsdatenverarbeitungsverträge abgeschlossen werden. Lasse dich im Zweifelsfall von einer Fachperson beraten, vor allem wenn deine Website dynamisch ist und einen EU-Bezug hat.

Inhalte für Walters Logintag vom 29.4.2021

Tanja Bischofberger

[die-datenschuetzerin.ch](https://www.die-datenschuetzerin.ch)

[mail@die-datenschuetzerin.ch](mailto:mail@die-datenschuetzerin.ch)